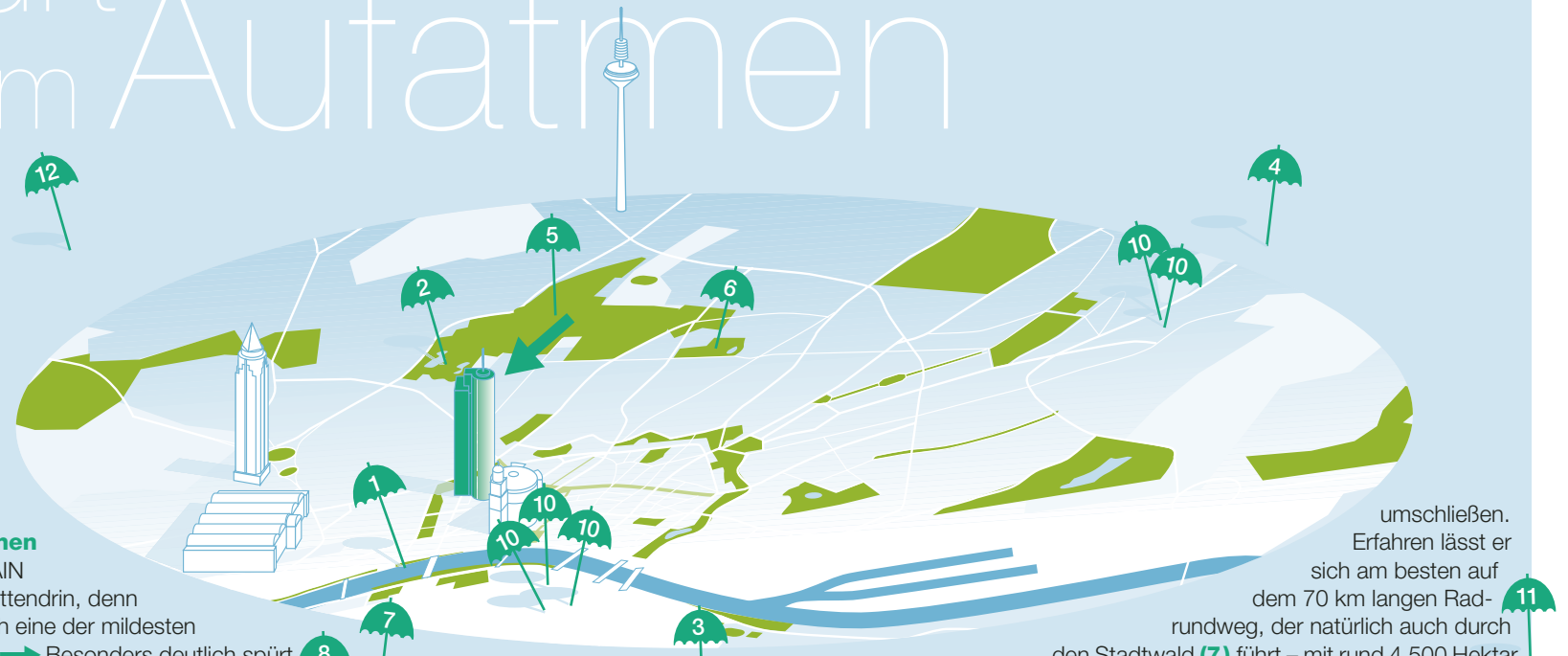


Frankfurt zum Aufatmen



Kennen Sie die Stadt, wo die Zitronen blühen?

Auf dem MAIN TOWER stehen Sie mittendrin, denn Frankfurt ist tatsächlich eine der mildesten Städte Deutschlands. ➔ Besonders deutlich spürt man das im „Nizza“ (1), Feige und Ginkgo gedeihen. Im Sommer 1952 wurden hier 2 Grad mehr gemessen als an der Côte D'Azur. ➔ Falls es wider Erwarten etwas kühler sein sollte: Im Palmengarten (2) herrschen ganzjährig tropische Bedingungen, wobei schon die Pflanzenvielfalt eine Expedition wert ist. ➔ Einheimische Gewächse finden sich in der ganzen Stadt, schließlich wird mehr als ein Viertel der Frankfurter Gemarkung landwirtschaftlich genutzt. Auf den Feldern von Oberrad (3) zum Beispiel wachsen die sieben Kräuter für die Frankfurter Grüne Soße. Und die Lese im städtischen Weinberg am Lohrberg (4) erbringt immerhin rund 4000 Flaschen im Jahr. ➔ Parks sind ebenfalls keine Mangelware, insgesamt sind es 48. Am größten ist der Grüneburgpark (5), am romantischsten wohl der Holzhausenpark (6) mit seinem klassizistischen Wasserschlösschen. Rund um die Stadt ist ohnehin alles im grünen Bereich. 1991 wurde der besonders geschützte „GrünGürtel“ ausgewiesen, dessen Park- und Naturflächen die Kernstadt wie ein Ring

umschließen. Erfahren lässt er sich am besten auf dem 70 km langen Radrundweg, der natürlich auch durch den Stadtwald (7) führt – mit rund 4.500 Hektar übrigens der größte in Deutschland. ➔ Südlich des Stadtwalds zeichnet sich bereits der Odenwald (8) ab. ➔ Am nördlichen Stadtrand beginnen die Hügel der Wetterau (9), von deren Streuobstwiesen jene Äpfel stammen, die in Frankfurt bekanntlich am liebsten getrunken werden – etwa in den Apfelweinkneipen (10) von Bornheim und Sachsenhausen. ➔ Mainaufwärts Richtung Osten ist bei guter Sicht der Spessart (11) zu sehen. Und westlich erhebt sich der Taunus (12) mit seinem höchsten Gipfel, dem Großen Feldberg (870 m). Obwohl das Rhein-Main-Gebiet mit seinen gut 4 Millionen Einwohnern zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas gehört, lassen sich also reichlich grüne Oasen entdecken. ➔ Und falls Ihnen das momentan zu anstrengend erscheint: Im „Oxy-flow“ (13) können Sie reinen Sauerstoff tanken – Frankfurts erste Sauerstoffbar finden Sie gleich nebenan, am Fuß des Commerzbank-Hochhauses.